

**Bezirksvertretung 5 (Nippes)**

Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313
Fax : (0221) 221-95447
E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 22.06.2015

Auszug
aus der Niederschrift der 8. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes
vom 18.06.2015

öffentlich

**9.2.2 Ersatzneubau des Schaugewächshauses im Botanischen Garten
Weiterplanungs- und Baubeschluss sowie Annahme einer Schenkung
0912/2015**

Herr Happe begrüßt Gewächshäuser, glaubt aber, dass sich nicht intensiv genug mit einer Sanierung befasst wurde. Darüber bemängelt er, dass nach der Sanierung ein Eintritt erhoben werden soll, was nach Schätzungen der Verwaltung ca. 90.000 Besucher weniger bedeuten dürfte. Schließlich verweist er auf die Bedenken des Rechnungsprüfungsamtes.

Herr Schmitz begrüßt die Vorlage und insbesondere die Orangerie. Einen Obolus für ein Schaugewächshaus hält er für vertretbar.

Herr Baumann begrüßt die Vorlage ebenfalls, versteht aber die unterschiedlichen Meinungen der Ämter nicht. Beim Eintritt würde er eine soziale Komponente begrüßen.

Herr Kaune erläutert, dass eine Sanierung wirtschaftlich nicht sinnvoll sei. Auch habe das Rechnungsprüfungsamt der Vorlage zugestimmt. Der Eintritt sei aufgrund der Haushaltssituation und des Mehrwertes nach einem Neubau gerechtfertigt.

Frau Schumacher erkennt den Mehrwert für die Stadt Köln, mahnt aber, den Kostenrahmen nicht zu überschreiten.

Auch Herr Willige hält eine soziale Komponente beim Eintritt für wichtig.

Herr Kaune weist darauf hin, dass es sich um eine seriöse Kostenschätzung handle.

Herr Happe hält die Kostenschätzung für gewagt.

Herr Dr. Anhalt führt aus, dass er sich eine mit dem Zoo vergleichbare Jahreskarte vorstellen kann.

Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung dem Rat, die Alternative 1 zu beschließen:

Beschluss:

„Der Rat beschließt, die Planungskosten der Architekten zum Ersatzneubau Schaugewächshaus Botanischer Garten als Schenkung des „Freundeskreises Botanischer Garten Köln e.V.“ in Höhe von insgesamt 380.000 € brutto anzunehmen.

Gleichzeitig genehmigt der Rat den aktualisierten Entwurf und die Kostenberechnung für den Ersatzneubau des Schaugewächshauses einschließlich des Moduls der „Orangerie“ mit Gesamtkosten von 11.366.400 € brutto und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterplanung und Baudurchführung: Die „Orangerie“ stellt die geschlossene Verbindung des Ersatzneubaus zum Bestand Subtropenhaus dar, und ermöglicht durch eine vergrößerte Ausstellungsfläche eine größere Attraktivität, mit der auch höhere Eintrittszahlen und -entgelte erzielt werden können. Ferner entfällt die in naher Zukunft notwendige Ertüchtigung des Verbindungsganges zwischen Schauhaus und Subtropenhaus. Sollte nach Vorliegen der endgültigen Kostenberechnung, die dem Rechnungsprüfungsamt vorzulegen ist, der vorgenannte Kostenrahmen überschritten werden, so ist die Angelegenheit dem Rat erneut zur Baubeschlussfassung vorzulegen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die FDP beschlossen.